

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungseröffnung „Auftakt des Terrors“ am 11. August 2023 in Pirna

Die sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (sLAG) und AKuBiZ e.V. eröffnen am Freitag, dem **11. August 2023 um 17:00 Uhr**, die Wanderausstellung „Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“.

Gabriele Hahn, Enkelin von Konrad Hahnwald (erster Häftling des KZ Hohnstein), wird ein Grußwort an die Anwesenden richten und Dr. Klaus-Dieter Müller (Historiker, Vorstand Förderverein sLAG) mit dem Vortrag „1933: Machtübergabe – Machtergreifung – Nationale Revolution. Der Weg in die NS-Diktatur“ in das Thema einführen. **Begrüßung und Vortrag** finden in der **Stadtbibliothek Pirna** statt. **Die Ausstellung wird anschließend in den Räumlichkeiten vom Uniwerk e.V. eröffnet.** Für eine musikalische Umrahmung sorgt der Chor Pir-Moll.

Die Ausstellung wurde von der [AG „Gedenkstätten an Orten früherer Konzentrationslager“](#) erarbeitet und ist seit Februar 2023 in mehrfacher Ausführung bundesweit zu sehen. Schirmherrin des Projekts ist Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB. Die Ausstellung beleuchtet die bis heute weithin unbekannteste Geschichte der frühen Lager im nationalsozialistischen Herrschaftssystem.

Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern und Kooperationspartner*innen zeigt die sLAG im Rahmen des [Themenjahrs „1933 – Wege in die Diktatur“](#) die Ausstellung an vier Orten in Sachsen. Pirna ist nach Colditz die zweite Station. Dort ist die Ausstellung bis zum 13. September 2023 zu sehen, anschließend wandert sie nach Hainewalde und Plauen. „Mit der Ausstellungstour und unserem Themenjahr ‚1933 – Wege in die Diktatur‘ möchten wir die Aufmerksamkeit auf die frühen Lager richten, ein bis heute wenig bekanntes Thema. Allein in Sachsen gab etwa 100 frühe KZ, z.B. in Colditz, Hohnstein, Hainewalde und Sachsenburg“, so Jane Wegewitz, Referentin der sLAG.

Datum: 17.07.2023
Kontakt:Alina Gündel (AKuBiZ e.V.)
guendel@akubiz.deIsabel Panek (sLAG)
+49 152 58120615
isabel.panek@slag-aus-ns.de**SPENDEN:**Förderverein der sLAG
IBAN: DE03 8605 5592 1090 2278 72
BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig**FÖRDERVEREIN:**Solvejg Höppner
Klaus-Dieter Müller
Uwe Hirschfeld
verein@slag-aus-ns.de**SPRECHER*INNENRAT:**Daniela Schmohl
Anna Schüller
Tobias Kley
Felix Pankonin
sprecherinnen@slag-aus-ns.de

Die Ausstellung wird in Pirna mit einer Tafel zu den frühen KZ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ergänzt. Seit vielen Jahren arbeitet der Verein AKuBiZ zur Geschichte des Nationalsozialismus im Landkreis, führt Bildungs- und Gedenkveranstaltungen durch und setzt sich unter anderem dafür ein, dass die Geschichte der Burg Hohnstein als KZ nicht in Vergessenheit gerät. „Mit der ergänzenden Tafel in der Ausstellung ‚Auftakt des Terrors‘ möchten wir den Blick auch auf die Lokalgeschichte richten. Es geht uns insbesondere darum, zu zeigen, wie sichtbar die frühen Konzentrationslager im Stadtgeschehen gewesen sind. Diese Erkenntnis wird auch durch unser aktuelles [Projekt ‚1933 – Beginn des Terrors‘](#) bestätigt, dort recherchieren wir in zwei regionalen Zeitungen, die 1933 auch über die frühen KZ berichteten“, betont Alina Gündel vom Verein AKuBiZ.

**Die Ausstellung wird bis zum 13. September 2023 in Pirna zu sehen sein:
Uniwerk e.V. | Alte Feuerwache, Obere Burgstraße 6b, 01796 Pirna.**

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 13:00–18:00 Uhr und Samstag
11:00–16:00 Uhr

Für Führungen, weitere Termine und größere Gruppen wie Schulklassen bitten wir um Voranmeldung unter guendel@akubiz.de.

Begleitprogramm:

25.08.2023, 18:00 Uhr, Vortrag „Erosion der Demokratie. Das Ende des sächsischen Landtags 1933“, mit Dr. Janosch Förster, Internationales Begegnungszentrum Pirna

Informationen zu allen Veranstaltungen: www.slag-aus-ns.de/projekte/1933-wege-in-die-diktatur/.

Kooperationspartner*innen: sLAG, AKuBiZ e.V., Uniwerk e.V., Stadtbibliothek Pirna, Lernorte des Erinnerns und Gedenkens c/o Brücke|Most-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Ausstellungstour wird mitfinanziert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten.

Das lokale Ausstellungselement wird gefördert durch das Programm „Welt-offenes Sachsen“, durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Projekt „1933 – Beginn des Terrors vor 90 Jahren“ wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ sowie den Freistaat Sachsen/ Landespräventionsrat Sachsen durch Partnerschaften für Demokratie.

SPENDEN:

Förderverein der sLAG
IBAN: DE03 8605 5592 1090 2278 72
BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

FÖRDERVEREIN:

Solvejg Höppner
Klaus-Dieter Müller
Uwe Hirschfeld
verein@slag-aus-ns.de

SPRECHER*INNENRAT:

Daniela Schmohl
Anna Schüller
Tobias Kley
Felix Pankonin
sprecherinnen@slag-aus-ns.de